



Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

Dienstgebäude
Bernhard-Nocht-Str. 78
20359 Hamburg
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 83 11
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40
posteingang@bsu-bund.de
<http://www.bsu-bund.de>

Leitweg ID 991-14090-76

**Ihr Zeichen,
Ihre Nachricht vom**

Mein Zeichen
(bei Antwort angeben)
95/21

+ 49 (0) 40 31 90 – 83 11

Email: posteingang@bsu-bund.de

Datum

16.03.2022

PRESSEMITTEILUNG 02/22

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass am 16. März 2022 der Untersuchungszwischenbericht über den Bruch aller 14 Festmacherleinen beim Autotransporter ENDURANCE in Bremerhaven am 13. März 2021 und in der Folge Schäden durch den Kontakt mit der Pier und dem Trockendock der Lloyd Werft veröffentlicht wurde. Der Zwischenbericht gibt Auskunft über den Untersuchungsgegenstand, den Verlauf und den aktuellen Stand der Ermittlungsarbeit. Es besteht die Möglichkeit, diesen im Internet unter

<https://www.bsu-bund.de/DE/Aktuelles/neueVeroeffentlichungen>

einzusehen und herunterzuladen.

Schwerer Seeunfall

Am 13. März 2021 brachen bei ablandigem Wind, in Böen bis zu 50 kn (10 Bft), alle 14 Festmacherleinen des in Bremerhaven im Verbindungshafen liegenden Autotransporters ENDURANCE.

Bevor die zur Unterstützung angeforderten Schlepper eintrafen, war die ENDURANCE bereits auf die gegenüberliegende Seite vertrieben und beschädigte dort Einrichtungen der Lloyd Werft. Mit der Unterstützung von vier Schleppern wurde die ENDURANCE zum Kaiserhafen III verlegt, der einen geschützteren Liegeplatz bot.

Obwohl der Unfall nur geringere Sachschäden nach sich zog, führten insbesondere folgende Fragestellungen zu der Entscheidung, eine Sicherheitsuntersuchung durchzuführen:

- Welche Aufgaben hat die Hafenverwaltung in Fragen der Zuweisung eines sicheren Liegeplatzes und für ein sicheres Vertäuen?
- Gibt es Seitens des Hafens proaktive Maßnahmen, um vergleichbare Unfälle zu vermeiden?
- Gibt es Häfen, in denen proaktive Maßnahmen durchgeführt werden?
- Welche Maßnahmen gibt es oder könnte es geben?
- Welche technischen Weiterentwicklungen gibt es, um die Gefahr von und durch Leinenbrüche zu minimieren?

Die Untersuchung ist weitestgehend abgeschlossen und der Untersuchungsbericht mit Auswertung, Schlussfolgerungen, bereits durchgeführten Maßnahmen und Sicherheitsempfehlungen wird derzeit erstellt. Vor der Veröffentlichung werden alle Beteiligten Gelegenheit zur Stellungnahme erhalten.

Alle Untersuchungsberichte, Sicherheitsempfehlungen sowie sonstige Veröffentlichungen der BSU finden Sie unter

<https://www.bsu-bund.de/DE/Publikationen>.

Ulf Kaspera
Direktor